

Halle

Leitende Entspannung
der Arbeitsmarktlage

Der Beginn des Arbeitsamtes Halle ging vom Ende vom 1. April im Vergleich zum März die Zahl der Unterhütigen um 941 auf 4 Prozent zurück; damit hat sich die Februar beginnende Entspannung der Arbeitsmarktlage fortgesetzt. Im Vorjahre die Zahlen in der gleichen Berichtszeit von dem 5903 = 30 Prozent auf 13 373 Unterhütigen nach, so daß am 1. April dieses Jahres 8863 Unterhütige mehr vorhanden waren als am 1. April 1929. In der Stadt Halle selbst sind am 1. April 1930 noch immer 10 794 Unterhütige (am 15. März 10 738), im männliche 9068 (9171) und weibliche 1726 von ihnen waren in Unterhütungs-Plätzen 7439 (7721), davon männlich 6464 und weiblich 975 (965).

Der zweiten Hälfte des Monats April verlangsamte sich die Abwärtsbewegung der ersten Monatshälfte ein wenig. Die Zahlen liegen darin, daß die Unterhütigenzahl der Unterhütigen nur langsam einsetzt und die konjunkturelle Einflüsse sich im März des Arbeitsamtes Halle einmündend auswirken. Die Unterhütigenzahl und Zurückhaltung der Unterhütigen sind von der Anzunahme der Unterhütigen im März auf dem 30. April. Die Landwirtschaft stellt sich gegenüber der Wirtschaft für die Frühjahrshälfte unter Hinweis auf die Kapitalnot ein. Die Schiffahrt wurde infolge des niedrigen Wasserstandes gehemmt, nur einen Teil der Unterhütigen einsetzten.

Der milde Winter hat den in seiner Leistungsfähigkeit durch Nationalisierungsmaßnahmen gemagerten Bergbau eingeengt und die Zerraffinerie zu einem zeitlich früheren Stillstand als in anderen Jahren gebracht. In der Metallindustrie zeigten sich vereinzelt Anzeichen der Belebung der Wirtschaftslage, die an sich die Gesamtlage nichts änderten. Kurzzeit ist hauptsächlich in Bergbau und in der Metallindustrie zu verzeichnen.

Sozialer Garten. Sonntag, den 6. April, nachmittags um 8 Uhr Sonntag des Sozialen Garten (Stellung Benno Glas).

20 Jahre Vaterländischer Arbeiterverein Halle

Bundesführer Schmidt feiert die Erfolge wider den Marxismus

Der Vaterländische Arbeiterverein in Halle feierte dieser Tage in dem großen Festsaal der Saalhofbrauerei sein 20. Stiftungsfest, verbunden mit dem jährlichen Stiftungsfest seiner Jugendabteilung. Unter dem klingenden Spiel der Feiernapfkapelle wurden die schwarz-weiß-roten Arbeiterfahnen eingebracht. Sodann widmete Landesobmann Franz Kubba, in den Festreden der Festliche Worte der Begrüßung.

Im Mittelpunkt des Festes stand eine Rede des Bundesvorsitzenden Schmidt-Wein. Er wies darauf hin, daß die national-fühlernden Arbeiter den Kampf gegen den Marxismus liegend bestanden hätten. Die Mitglieder des Vereins hätten ihre Überzeugung an Deutschlands Macht bewiesen, und die von ihnen gebrachten Opfer seien nicht vergeblich gewesen, wie der Umstand beweise, daß der Weltgemeinschaftsgedanke schon jetzt die Idee des Klassenkampfes übertrumpft. Zum Schluß erhebe der Redner den Vaterländischen Arbeiterverein, daß er im Namen des Reichsbundes dem Vorhaben der Ortsgruppe, Hoffmann, eine wundervolle Plakette überreichte.

Heute „Halle'scher Kurier“!

In diesem Zusammenhang sei gleich auf die Vertreter der einzelnen nationalen Verbände hingewiesen, die dem Arbeiterverein ihre Glückwünsche einbrachten. Auch dem Reichsbund Deutscher Arbeiter, dessen Sprecher der Jugendgruppe einen vom deutschen Kaiser gelieferten Fahnenknäuel überreichte. Auch der Arbeiterverein der Papierfabrik Gebr. Dietrich-Weißung überreichte einen Fahnenknäuel, während die Frauengruppe des Vaterländischen Arbeitervereins und die Arbeitergruppe des Ammoniakeverwerks Werkzeuge der Jugendgruppe je eine wertvolle Fahnenknäuel überbringen ließen.

Die Reden der Begrüßung gingen hoch, und man muß sagen, daß der Festakt weit über den Rahmen eines Vereinsfestes hinausging; es war eine gewaltige nationale Kundgebung der Arbeiterschaft Halles und der Um-

gebung. Aus der außerordentlich umfangreichen Vortragsfolge seien noch die vorzüglichsten Darbietungen des Männer-Vereins und des Reichsbundes der Arbeitervereine, die reichhaltigen Darbietungen der Jugendgruppen. Ein Festball beschloß dieses vaterländische Fest. h. d.

14 neue Handwerksmeister

Wie die Handwerkskammer zu Halle mitteilen die Meisterprüfung vor der zuständigen Prüfungskommission befanden: im Elektro-Instalateur-Handwerk: Walter Seeburg und Herbert Klaued, beide in Halle, sowie Heinz Koschach-Zeuthenhal; im Bäcker-Handwerk: Paul Seibel-Zeitz, Fritz Müller-Schöbberitz, Hermann Schick, tenberger, Jösch, Kurt Diederich-Schubert, sowie Hans Köhl und Bruno Schmeil, beide in Halle; im Sandbläser-Handwerk: Kurt Zue, Hermann Rauber, Otto Brodie, Georg Klimke und Kurt Storch, sämtlich in Halle.

Karl Pottel †

Gestern in den frühen Morgenstunden starb nach kurzem Krankenlager der Fabrikarbeiter und Mitbegründer der Metallgießerei und Amaluranfabrik Hermann Binger, Karl Pottel, 27 Jahre seines Lebens hat er in aufopfernder Treue dem Gedächtnis der Unternehmen gewidmet. Die Beerdigung findet am Montag, dem 7. April, um 12:30 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Der hallesche Index sinkt weiter!

Die halleschen Lebenshaltungskosten-Indizes sind bei Statistisches Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 2. April auf der Grundlage der halleschen Kernfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet: Gesamterhaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf, einschließlich Verkehr, ohne Steuern und soziale Abgaben) 1,43 (Erhöhung gegenüber der Vorwoche - 0,7%); Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf 1,38 (-0,7%); Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) 1,33 (-0,7%); Ernährung 1,30 (-0,5%); Heizung und Beleuchtung 1,03 (-2,5%); Wohnung 1,29 (+0,5%); Bekleidung 1,81 (-1%); sonstiger Bedarf 1,82 (-1%).

Bergwerke. Morgen, Sonntag, nachmittags und abends Röntgen-Röntgen. Eintritt frei!

400 Lehrlinge zeigen, was sie lernen

Gesellen-Ausstellung in der Tafelstraße
Der hallesche Innungs-Ausschuß veranstaltet auch in diesem Jahre eine Gesellen-Ausstellung in der Tafelstraße, die in den Räumen der Halle und Zentrale der Tafelstraße, Dachhauptstraße 3, stattfindet. An der Ausstellung werden sich etwa 400 Lehrlinge aus den verschiedenen Handwerken, die in diesem Frühjahr ihre Zeit bei beenden, beteiligen. Die Ausstellung ist am Sonntag, dem 6. April, von 11 Uhr mittags bis 6 Uhr abends und am Montag, dem 7. April, von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends geöffnet. Insbesondere der Damen ist der Besuch der Ausstellung sehr zu empfehlen, da sich unter den Ausstellern eine große Anzahl Schneiderinnen und Putzmaacherinnen befinden, die ihre modernen und geschmackvollen Gesellenstücke mitbringen. Der Eintrittspreis beträgt nur 50 Pf.

Museumsbesuch nach der 7. Fremdenvorstellung

Im Silberhändlischen Vorbesuch, sei darauf hingewiesen, daß Interessenten unter den Besuchern der 7. Fremdenvorstellung im halleschen Stadtheater in Museumarten selbstverständlich auch an der Halle des Museums bekommen können; der Vorverkauf in den Theaterkassen sollte jedoch der Besondere ist das Museum am kommenden Sonntag, dem 6. April, für die Besucher der 7. Fremdenvorstellung von abends 6:15-8 Uhr geöffnet. Damit ist aber auch für den Besucher die Gelegenheit gegeben, das Museum zu besuchen. Der Eintrittspreis beträgt am Abend wie an Wochentagen nur 20 Pfennig.

Wofin gehe ich?

Halles Bühnen am 5. April
Stadtheater: „Der Kaiser von Amerika“ (8).
Waldhof: „Horace Gobin“ (8).
G. Z. Ge. Tischstraße: „Zwei Herzen im 4-Zahl“ (4, 6, 8, 10).
G. Z. am Mierdeplatz: „Zwei Herzen im 4-Zahl“ (4, 6, 8, 10).
Alte Halle: „Die Schleiterängerin“ (4, 6, 8, 10).
Hof Leigiger Straße: „Die teufel Sünnerin“ (4, 6, 8, 10).
Schauburg: „Das Geheimnis im Schlafsaal“ (4, 6, 8, 10).
Maderes Bräuer: „Sensations-Gespinnst der Russisch-Kaufmännischen Kapelle“ (8).
Plakete: Der glanzvolle April-Spielplan (8).
Kochs Künstlerpiele: Das glanzvolle April-Programm (8).

Für jeden Kessel Wäsche frische Lauge!

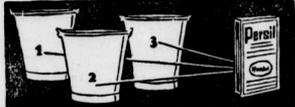
Selbst bei einem so hochwertigen und einzigartigen Waschmittel wie Persil soll dieselbe Lauge nicht zweimal zum Kochen der Wäsche gebraucht werden. Wohl läßt sich die abgekochte Lauge noch gut zum Durchwaschen grober Buntwäsche (Küchenschürzen, Kinderkittel und dergleichen) verwenden. - Für die Weißwäsche aber ist es nötig, für jeden Kessel eine frische Lauge kalt zu bereiten.

Auf je 3 Eimer Wasser kommt dabei 1 Paket Persil ohne jeden weiteren Zusatz.

Wer so wäscht, hat immer bei pflegsamster Behandlung die herrlichste Wäsche.

Persil bleibt Persil

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: (M) Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?



Provinz

Fünf Anwesen eingedöhrt

Rechnung bei Gohra, 5. April.

Am vergangenen thüringischen Dorfe Gohra sind bisher unentzerrt vier Anwesen eingedöhrt worden, das fünfte ist im Laufe der nächsten Tage zu erwarten. Die Anwesen sind: 1. Die Gohraer Mühle, 2. Die Gohraer Schmiede, 3. Die Gohraer Holzwerkstatt, 4. Die Gohraer Tischlerei, 5. Die Gohraer Schlosserei.

Unfug und seine Folgen

Schwarzberg (Hftr), 5. April.

Erwerbstätige unterziehen sich hier in den Gemeindefestungen auf dem Bürgersteige mit ihren von Aufstellern gestellten Autos ein Unfug, indem sie diese auf den Gehsteigen verkehren lassen. Dies ist nicht nur ein Verstoß gegen die Verkehrsregeln, sondern auch ein Verstoß gegen die Anstandsregeln. Die Aufsteller sind zu bitten, ihre Autos an den Straßenrand zu stellen und nicht auf den Gehsteigen zu verkehren.

Schadenfeuer

Greppin, 5. April.

Durch Unvorsichtigkeit entstand am Donnerstagmorgen in einem Wagenzylinder ein Schadenfeuer. Der Schaden wurde durch die Feuerwehr beseitigt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

Gegen Deffaus Aushreitung

Deffau, 5. April.

Die wir hören, wird in der außerordentlichen Sitzung des Deffauer Rates am Sonntag eine Entscheidung über die Aushreitung der Deffauer Pest getroffen. Die Entscheidung wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Rates gefasst werden.

Schachwettkämpfe in der Volkshalle

Schönbach, 5. April.

Am vergangenen Sonntag fand in der Volkshalle ein Schachwettkampf statt. Die Teilnehmer waren die Mitglieder der Schachvereine der Stadt. Der Wettkampf wurde von den Schachvereinen gewonnen.

Erweiterung des Burgberghotels

Burgberg, 5. April.

Der Staat läßt jetzt die notwendigen Bauarbeiten am Burgberghotel durchführen. Die Arbeiten sind in vollem Gange. Die Erweiterung des Hotels wird voraussichtlich in der nächsten Zeit abgeschlossen sein.

Heimatsschule Mitteldeutschland

Weimar, 5. April.

Die Heimatsschule Mitteldeutschland veranstaltet am 10. bis 12. April in Weimar eine Tagung. Die Tagung wird von den Heimatsschulen der Provinz durchgeführt. Die Tagung wird voraussichtlich in der nächsten Zeit abgeschlossen sein.

Der Fensterputz von Hadelich

Graßbach bei Gohra, 5. April.

Am vergangenen Sonntag fand in Hadelich ein Fensterputz statt. Die Teilnehmer waren die Mitglieder der Fensterputzvereine der Stadt. Der Fensterputz wurde von den Fensterputzvereinen gewonnen.

Das Magdeburger Hafenprojekt angenommen

Referendargeschichte der Provinziallandtags-Sitzung am Freitag

Merseburg, 5. April.

Am Freitag nachmittags hatte der Provinziallandtag eine Referendargeschichte von nicht weniger als 32 Punkten zu erledigen, darunter umfangreiche und wichtige Vorschläge wie die des Provinzialausflusses über die Genehmigung einer Beteiligung von zwei Millionen Mark an der Mitteldeutschen Kanalbau AG Magdeburg u. S., sowie die Eingetragene und Schlussabstimmung zum Kanalbauplan.

Dreistündige Redeschlacht um eine Vorlage

Die Debatte begann mit den ersten sachlichen Erwägungen von Abgeordneten der Reichs- und Mittelparteien, erregte die Gemüter mehr und mehr, und steigerte sich bis zum hochdramatischen Schluß, dem Ausschluß des Abg. Hübener.

Abg. Dr. Fröhlich (D. N. D. P.)

Widerstand der Beteiligung in entsetzlicher Weise. Es handelt sich hier um ein Unternehmen, das ausschließlich im Interesse der Stadt Magdeburg liegt, und dessen Durchführung großen wirtschaftlichen Nutzen für die Provinz, vor allem der Braunkohle und auch der Landwirtschaft, erhebliche wirtschaftliche Nachteile bringen würde.

Abg. Dr. Zehle (D. D. P.)

Der dem Entwurf zu diesem Projekt schief, stimmte der Ausschuss für zu. Auch die Landwirtschaft habe die Möglichkeit, durch den Mitteldeutschen neue Absatzgebiete zu gewinnen. Es sei im übrigen durchaus nicht neues, daß eine große Provinz mit zahlreichen Wasserläufen durch Beteiligung sich ohne nennenswerten Nutzen erzeuge. Die Verwirklichung des Projektes würde praktische Arbeitsschwierigkeiten bedeuten, da sie eine Verletzung der mitteldeutschen Wirtschaft bringen würde. Allein in Magdeburg werde durch die Schaffung des Mitteldeutschen Kanalbau AG ein neues industrielles Zentrum entstehen und eines bedeutenden Zinshüttenunternehmens ermöglicht. Es handle sich um ein Objekt von rund 60 Millionen Reichsmark, denen gegenüber die Provinz der Provinz, durch den Kanalbau, geringfügig erlöschen würde.

Abg. Richter (Sog.)

Stimmt der Vorlage ebenfalls zu. Er vertritt sich in seinen Ausführungen im wesentlichen über die Bedeutung des Projektes für die Entwicklung der Metallindustrie in Mitteldeutschland.

Abg. Dr. Baumgardt (Wirtschaftspartei)

teilt zwar einige der Bedenken des Abg. Dr. Fröhlich, stimmt aber der Vorlage zu, da er von dem Projekt eine erhebliche Verlebung der Wirtschaft erhofft.

Abg. Keil (D. D. P.)

lehnt die Beteiligung der Provinz ab. Er weist darauf hin, daß der Mitteldeutsche Kanalbau AG zu Kampfformen im Norden der Provinz Sachsen zwingen werde, deren Ausdehnung auf Kosten anderer Gegenden erfolgen würde. Außerdem bedeute der Kanal eine schwere Schädigung für die mitteldeutsche Braunkohle, die der Anteilhaber dem Provinzialausfluß, zur Verwirklichung überwiegen.

Bei der Entscheidung über den Antrag derselben Fraktionen auf Gewährung einer Beihilfe von 50 000 Mark zum Ausbau der Wirtschaftlichen Lauchstädt wird das Abstimmungsresultat angezeigelt.

Abgeordneter Dr. Gerke (Landvolk) beantragt Sammelprang. Der Antrag wird mit 55 Stimmen gegen 49 der Linksparteien angenommen.

Angenommen werden weiterhin der Bericht des Rechnungsausschusses über die Einleitung der Bauarbeiten für 1929, ferner die Bewilligung einer Interferenz für die in Halle gelegene Mitteldeutsche Schmelzfabrik und die Gewährung von 2000 Mark für den Eisenbau Halle, sowie die Gewährung einer finanziellen Unterstützung an den Schwimmklub Jagna zur Errichtung einer Badanstalt werden abgelehnt.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Allein der erste Punkt der Tagesordnung, die erwähnte Vorlage über die Beteiligung am Magdeburger Mitteldeutschen Kanalbau, nahm fast drei Stunden in Anspruch.

Abg. Stumböhm (Sog.) berichtete über die Stellungnahme des Provinzialausflusses. Ueber die Zustimmung einer angemessenen Beihilfe soll durch den Landeshaupmann berichtet werden. Der Berichterstatter wies auf die große wirtschaftliche Bedeutung des Projektes nicht nur für den Norden der Provinz hin. Die Provinz Sachsen als Wirtschaftsgemeinschaft würde die größten Vorteile daraus ziehen. Der Redner wies die gegen die Beteiligung geltend gemachten Bedenken im einzelnen zurück.

Landeshauptmann Dr. Hübener

weist darauf hin, daß die Vorlage nicht mehr mit der Frage der Vollendung des Mitteldeutschen Kanalbau AG zu tun habe. Die Debatte erwecke den Eindruck, als handele es sich um eine Vorlage der Stadt Magdeburg. Demgegenüber ist festzustellen, daß der Provinzialausfluß sich einstimmig mit dem Projekt einverstanden erklärt habe. Weder die Provinz an dem Unternehmen noch beteiligt zu werden, es sei auch nicht möglich, die zu erledigen der angeführten wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu vertreten.

Abg. Reims (Sog.) weist auf die Gefahr einer Auflösung der Wirtschaftsgemeinschaft der Provinz hin, die sich aus der Beteiligung an dem Kanalbau ableiten ließe.

Abg. Hinkler wird ausgeschlossen

Auch der Sprecher der Nationalsozialisten, Abg. Hinkler, wandte sich gegen die Vorlage. Im Verlauf seiner Rede kam es zu einem Zwischenfall, als er unter Erinnerung an ähnliche Vorgänge beim Grafenbau in Berlin die Gefahr vorerzählte, daß der Kanalbau verdrängt, durch die Einführung in den Ausschluß der Hafen u. S. G. gestoppt werden zu sein. Hinkler mußte demnach die Sitzung verlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Der Antrag der Kommunisten auf Einleitung der Internationalen Arbeitsschule. Die Bewilligung eines Zuschusses von 2000 Mark zu den Kosten der Mitteldeutschen Schmelzfabrik in Halle wird dem Provinzialausfluß überlassen.

Kommunisten, die sich gegen die hohen Funktionäre gekehrt vorwerfen.

Der nationalsozialistische Antrag auf Schaffung eines Fonds, der in Zukunft für die Anleihen zur Finanzierung der Provinzialarbeiten dienen soll, wird abgelehnt, da die Landeshaupmann Hübener bemerkt, die zur Verfügbaren Mittel zum Ankauf der dringenden Aufgaben werden geschweide denn zur Bildung von größeren Fonds. Die Einleitung von 50 000 Mark zum Ankauf des Provinzialausflusses Teufelstein wird gegen die Stimmen der DDP und der NSDAP abgelehnt, nachdem in enger Debatte für und wider der Stimme des Hübener und des Verstandes gegeneinander abgemessen worden war.

Dr. Gerke fordert Senkung der Realsteuerzuschläge

Ein Antrag der Landvolkpartei, den Provinzialausfluß zu beantragen, die Realsteuer der nächstjährigen Haushaltspläne eine erhebliche Senkung der Zuschläge zu den Realsteuern zu lassen der Zuschläge zu den unangehörigen Realsteuereinkommen und Körperschaftsteuerbeiträgen zu erlangen, wird auf Antrag des Abg. Reims (Sog.) mit der Änderung angenommen, daß der Antrag Gerke und Genossen dem Provinzialausfluß zur Prüfung überwiesen wird, der ihm dem nächsten Provinziallandtag vorlegen möge.

Die Verhandlungen werden hierauf abgebrochen. Die Eingeladene Sitzung zum Haushaltsplan sowie die Schlussabstimmung über die Provinzialumlage werden auf Sonnabend dornittag, 12. April, verlegt. Schluß der Verhandlungen nach 8 Uhr.

87% aller Haushaltungen beziehen Unterführung

Hohm, 5. April.

Die Stadt Hohm befindet sich in einer besondern schweren Finanzlage, da Hohm eine Gemeinde ist, die nur auf Steuern und Gebühren angewiesen ist. Die Unterführung der Industrie, Handel und Gewerbebetriebe sind nicht vorhanden und diese beiden facta noch die Aufwendungen für die Fürsorgeleistungen. Die Unterführung der Fürsorgeleistungen im Jahre 1928/29 betrug 38 741 Mark, betragen die Gemeindefürsorgeleistungen im gleichen Jahre 49 068 Mark. Ueber 87,2 Prozent aller Haushaltungen empfangen Mautens- und Fürsorgeunterstützungen. Eine weitere Erhöhung der Gemeindefürsorgeleistungen würde eine unbillige Last bedeuten. Der Magistrat der Stadt Hohm hat daher eine Aufstellung angefertigt und diese neben anderen Stellen auch dem amtlichen Statistikamt zur Verfügung gestellt.

Soll Scheußlich sein Amtserzicht verlieren?

Schöneberg, 5. April.

Wie verlautet, beabsichtigt das preussische Kultusministerium im Zusammenhang mit den Nationalisierungsbestrebungen eine Revision der Amtserzichtspflicht. Das Kultusministerium beabsichtigt, die Amtserzichtspflicht zu streichen. Dies würde die Amtserzichtspflicht für die Beamten der Provinzialverwaltung beseitigen. Die Beamten der Provinzialverwaltung würden dadurch in die Lage versetzt werden, ihre Ämter zu verlassen, ohne sich um die Folgen zu kümmern. Dies würde die Provinzialverwaltung in eine schwierige Lage versetzen.

Neuwahl des Zweigvereinsvorsitzenden

Bad Dürrenberg, 5. April.

Hier war ein heftiger Streit entbrannt, ob die von dem Gemeindevorstand der sechs Zweigvereinsvereinigungen gewählten Mitglieder des Zweigvereinsvorsitzenden neu zu wählen sind oder nicht. Es kam zu unruhigen Verhandlungen, die der Zweigvereinsvorsitzende entgegen einer Anordnung des Landrates keine Neuwahlen angeordnet hat. Auf Anordnung des Landrates sind die Verhandlungen zwischen den Zweigvereinsvereinigungen abgebrochen worden.

Erbliche Steigerung der Kreisumlage

Bad Liebenwerda, 5. April.

Der Anstieg des Kreisfiskus Liebenwerda ist zum 1. April zur Entlastung der Kreisumlage einbezogen worden. Der Haushaltsplan des Kreisfiskus schließt in Einnahme und Ausgabe mit 3 562 800 Mark (v. S. 3 881 800 Mark) ab. Der ungedeckte Rücklageposten ist in diesem Jahre mit 580 000 Mark um rund 100 000 Mark höher als im Vorjahre, weil die Einnahmen aus den direkten als auch indirekten Steuern erheblich zurückgegangen sind. Anfolgendes ist auch eine erhebliche Erhöhung der Kreisumlage nicht zu umgehen. Der Kreisfiskus schließt mit 17 Prozent Zuschlag zu erheben gegen 38 Prozent im Vorjahr. Er verweist dabei, daß der Kreisfiskus mit den durch die Kreisumlage aufzubringenden Mitteln die Kreisumlage nicht decken kann. Die Kreisumlage wird demnach um 17 Prozent erhöht werden.

Möhlen. Dieser Tage feierten der Rentempfehlung Johann Friedrich Sommer und seine Ehefrau geb. Biele in St. Nikolai-St. Nicolai, das Fest der goldenen Hochzeit.



Hallesche Börse

Zeitung: fest

Alle, 5. April. Von Banknoten waren heute Banknoten 100 Prozent gefragt. Von Wertpapieren waren Preußische Pfandbriefe am meisten gefragt. Renten konnten 2 Prozent gehoben werden. Ammerländer Papier wurden 1 Prozent höher gefragt; Material wurde nicht angeboten. Von Maschinenpapieren konnten Ostpreußische Banknoten 1 Prozent gewinnen. Gold-Pfandbriefe konnten 3/4 Prozent an Wert gewinnen. Die Pfandbriefe der Eisenbahnen wurden 5 Prozent höher gefragt. Silberbrand-Pfandbriefe gewannen 1/4 Prozent.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Adm., Hall Bank, Gew. u. Bekh., Leinwand, Zigarren, Bank, etc.

Am Freitag abend notieren: Böhmer 10 G., Gaspar & Koch 11 G., Garmanns 50 G.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Bank, Gold, Gold, Gold. Lists various banks and their exchange rates for gold.

Berliner Börse

Berlin, 5. April. Die ersten Kurse lagen etwas über den gestrigen Schlusskursen. In der mittleren nach Beginn Zufuhr von Aktien der Probung und aus freieren des Auslandes Kaufordere ein, die auf allen Gebieten zu neuem, unermesslichen Aufschwung geführt haben. Die beiden Kurssteigerungen waren begünstigt; letztere wohl mehr auf höhere Bedarfsnachfrage. Die

Spekulation, die gestern höherer Wertschätzung bedürftig erscheint, verhielt sich wieder wartend. Befürderte Anregungen lagen heute kaum vor. Nur die fortwährende Geldmarkt-erleichterung stimmte weiter günstig. Man rechnete mit einer weiteren Ermäßigung der Zinsschranken, die den höchsten Zinssatz gegenüber in den Finanzberatungen beinträchtigen die Stimmung der Kaufleute etwas.

Am Geldmarkt ging die Tagesabgabe auf 4 bis 6 1/2 jurid., Monatsgeld 6 bis 7 1/2, Baranrechnung 5 1/2 zu hören.

Der Dollarkurs war mit 4,18,90 und Pfundsterling mit 4,86,30 zu hören.

Leipziger Börse

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their prices in Leipzig.

Leipzig, 5. April. (Freibriefzeit). Demag Lloyd 4; Manninger Schenck 120; Ley Knipfart 1; Pianotier Prag 14 1/2; Boland Garmun 1; Richter Pant 11 1/2; Jostig Pant 11.

Getreide und Produkten

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various grains and products and their prices.

Berlin, 5. April. Die Produktentörse befindet sich in der letzten Phase der Aufschwung. Die Preise für Getreide und Mehl sind in den letzten Tagen wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Getreide und Mehl wieder etwas mehr gestiegen. Die Preise für Mehl sind in den letzten Tagen wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Mehl wieder etwas mehr gestiegen.

trüb ermäßigter Wertschätzung zurückgegangen. Die Preise für Mehl sind in den letzten Tagen wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Mehl wieder etwas mehr gestiegen.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their prices.

Berlin, 5. April. 1. Qualität 1,35; 2. Qualität 1,20; abfallende Qualität 1,04. Tendenz: ruhig.

Butter

Magdeburg, 5. April. (Freibriefzeit). Preis für Butter 1,35; 2. Qualität 1,20; abfallende Qualität 1,04. Tendenz: ruhig.

Zucker

Magdeburg, 5. April. (Freibriefzeit). Preis für Zucker 1,35; 2. Qualität 1,20; abfallende Qualität 1,04. Tendenz: ruhig.

Wachs

Magdeburg, 5. April. (Freibriefzeit). Preis für Wachs 1,35; 2. Qualität 1,20; abfallende Qualität 1,04. Tendenz: ruhig.

Leinwand

Magdeburg, 5. April. (Freibriefzeit). Preis für Leinwand 1,35; 2. Qualität 1,20; abfallende Qualität 1,04. Tendenz: ruhig.

Wolle

Magdeburg, 5. April. (Freibriefzeit). Preis für Wolle 1,35; 2. Qualität 1,20; abfallende Qualität 1,04. Tendenz: ruhig.

Seife

Magdeburg, 5. April. (Freibriefzeit). Preis für Seife 1,35; 2. Qualität 1,20; abfallende Qualität 1,04. Tendenz: ruhig.

Deckschiffe

Bremer Terminierungen der Baumwolle von 5. April. Die Preise für Baumwolle sind in den letzten Tagen wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Baumwolle wieder etwas mehr gestiegen.

Eigene Funkmeldung

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 5. April 1930.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 5. April 1930.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and their prices.

Metalle

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various metals and their prices.

Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland 100 G.

Hans Ruffhagen, Leipzig. Die seit 82 Jahren bestehende Firma Hans Ruffhagen Leipzig, die für den Import von Oel- und Gummi für Mitteldeutschland den größten Einfluss hatte, hat jetzt die Geschäfte eingestellt. Die Firma wird aufgelöst. Der Geschäftsbetrieb wird auf den bisherigen Geschäftsbetrieb übertragen. Der Geschäftsbetrieb wird auf den bisherigen Geschäftsbetrieb übertragen.

Reichsverband der Deutschen Industrie. Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat am 4. April 1930 eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichsminister für Wirtschaft, geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichsminister für Wirtschaft, geleitet.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform. Die Verhandlungen der am Deutschen Reich beteiligten Staaten über die Währungsreform sind in der letzten Zeit wieder etwas mehr gestiegen, und die Nachfrage ist für Währungsreform wieder etwas mehr gestiegen.

Stellenangebote

Stellungsbüro, alleingeführter... Vertreter

Einigen äußerst tüchtigen und energischen Vertreter für Sachsen gesucht

Einige äußerst tüchtige und energische Vertreter für Sachsen gesucht

Parker-Holladay Co. m. b. H. Berlin SW 68, Zimmerstr. 5-6

Für eine kleinere, geordnete Formsand-Grube

Meister gesucht, der auch das Expedieren versteht

Guteingeführten Branche - Vertreter

für Absatz unserer Flußfische für dortigen Bezirk gesucht

Feinkost-Markenartikel

Routinierter Vertreter

in ungekündigter Stellung, an intensiver Arbeit gewöhnt

Reichsverband Deutscher Versicherungsnehmer e. V.

Berlin-Weißensee, Berliner Allee 41

Provincial-Geschäftsstellen werden noch vergeben

Zahlene z. Bahndirigenten... Vertretung

Lehrlinge gesucht... Vertretung

Alleinmädchen mit etwas Kochkenntnissen

Kochlernende für die Salzen D. 110 Müller

Gausmädchen, barockes Schmückchen

Mädchen für Küche und Haus

Kindergärtnerin nicht unter 20 Jahren

Mädchen für Küche und Haus

Stubenmädchen und Hausmädchen

Gausmädchen, 12 bis 15 Jahre

Landmaschinen- und Autohilfsarbeiter

Wirtschaftsgehilfe zum 1. Mai 1930

Junges Landwirt, 12 Jahre Praxis

Wirtschaftsfräulein aus guter Familie

Stütze, feste Übernahme als Hausarbeit

Stütze, in Halle oder Umgebung

Junges Mädchen, sucht Stellung zum 1. Mai

Melancholie, Hauswirtschaftliche Arbeiterin

Wohnung mit Zubehör, Angebote mit Preis

Wohnungsaustausch, Suche: Wohnung 4-5 Zimmer

Wohnung gesucht, 4-5 Zimmer, aus blauer Serie

HAPAG NORDLAND FAHRTEN. HAMBURG-AMERIKA LINE. VERBUNDUNGSREISEN-DAMPFER

und die Hauptvertretung in Halle (S.), im Roten Turm, Marktplatz 25

Chauffeur, sucht Stellung Fahrerklasse 2 und 3

Stütze, 20 Jahre Praxis bei ersten Firmen

verantwortungsvolle Stellung, 9 Jahre Praxis bei ersten Firmen

Bestempfohlene, gewandte Telefonistin zugleich

Kontoristin, sucht zum 1. Mai

Landwirtschaftliche, holländische Berlin, 21 Jahre alt

Stütze, 20 Jahre Praxis bei ersten Firmen

Stütze, in Halle oder Umgebung

Junges Mädchen, sucht Stellung zum 1. Mai

Melancholie, Hauswirtschaftliche Arbeiterin

Wohnung mit Zubehör, Angebote mit Preis

Wohnungsaustausch, Suche: Wohnung 4-5 Zimmer

Wohnung gesucht, 4-5 Zimmer, aus blauer Serie

Studentin sucht möbl. Zimmer

möbl. Zimmer, Profisangebote an A. Riedel

möbl. Zimmer, Profisangebote an A. Riedel

Vermietungen, Gut 40 Morgen

Freiheitsstube, frühestens Ende 16

Wohnung, Leipziger Str. 61/62

1 Zimmer, mit zwei Schlafstellen

Gut möbl. Zimmer, sofort oder später

Gut möbl. Zimmer, sofort oder später

Gut möbl. Zimmer, sofort oder später

möbl. Zimmer, sofort zu vermieten

Wohn- und Schlafzimmer, in bestem Hause

möbl. Zimmer, sofort zu vermieten

Neuer Raum, 10x4 m, 3,25 m hoch

Garagen, modern eingerichtet

Einheiraten? Aus Hunderten eine kleine Auswahl!

4 Büroräume, mit angeschlossenem

Lagerraum, 100 qm

Weg Räumung, meines Angers

„Der Bund“, Zentrale Kiel

Geldverleiher, 50-55 000 GM.

5000-10 000 Mark, als 1. Supplement

Dampfeleiche, Suche Bäcker

Kaufleiche, Altküster

Lastkraftwagen, zu kaufen gesucht

Verkauf, Esst nur Casino

Fischerbahn, zu verkaufen

Chateaufolie, billig zu verkaufen

Motorrad N. E., 500 ccm

Break, als Ersatz für einen

Achtung!, Bräuter Segeln

Bräuter, die sich 25. April

1 Leichter Preuss, billig zu verkaufen

Bräuter, Klüder

Zunghennen, 200 Stück

2 Pferde, 8 Jahre alt

Wienentücher, in 4 Größen

Verdingung, Abfertigung und

4 Büroräume, mit angeschlossenem

Lagerraum, 100 qm

Weg Räumung, meines Angers

„Der Bund“, Zentrale Kiel

Geldverleiher, 50-55 000 GM.

5000-10 000 Mark, als 1. Supplement

Die entthronte Prinzessin der Osage-Indianer

Ihr Vater war der Häuptling Weiser der Osage, und ihre Anbeteute vom Stamm der Mier...

Jeder sah ihr nach...

Humoroske von Dorothea Hauser

„Ich bin todunglücklich!“ sagte Alo. „Es ist wahr, ich habe meine 45 Jahre auf dem Buckel...

Hilf deinem Kinde, sich zu konzentrieren

Von Roma Lobel

Bei der Kindererziehung wird häufig die Konzentrationsfähigkeit nicht genügend beachtet...

Ein Wolkenkratzer aus dem Altertum entdeckt

Bei den Ausgrabungen in Rom, welche die Freilegung des Campidoglio bezwecken...

Gold entdeckt und in Lot

Einer der Entdecker der riesigen Goldgebiete in Sibirien, Samuel Koenig, ist nach...

Berliner Theaterbrief

Von Hanns Martin Eister

Die Theater-Gruppe in Berlin nehmen kein Ende. Ein Renaissance-Theater...

Rausfahrer im Kölner Dom

Im Kölner Dom sollen 22 Rausfahrer angebracht und im ganzen Rausfahrerausgang verteilt werden...

Die Theater-Gruppe in Berlin

Die Theater-Gruppe in Berlin nehmen kein Ende. Ein Renaissance-Theater...

Die Theater-Gruppe in Berlin

Die Theater-Gruppe in Berlin nehmen kein Ende. Ein Renaissance-Theater...

fall des Sohnes des Reichspräsidenten Berlin, 5. April. Der Mörder der Frau Eva Cecchini...

Gattentöchter Cecchini gesteht! Er wollte sich selbst töten, traf aber seine Ehefrau

Safel, 5. April. Der Mörder der Frau Eva Cecchini gab...

banischlag auf den Revolver Garnisonchef

Safel, 5. April. Der Chef der Jugendvereinigungen...

Brauenhafte Entdeckung

Paris, 5. April. Die brauenhafte Entdeckung machte der Vorfall...

Austausch der Hofsetete-Wüste

Berlin, 5. April. Gemeldet wird, soll Ägypten in Berlin...

Die Millionenschwindleien des Dr. Greiff

Berlin, 5. April. Die betriebsreichen Finanzmachenschaften...

D 42 in Zaunus notgelandet

Berlin, 5. April. Am Freitag wurde das am 8.25 Uhr in Frankfurt...

Ende eines berüchtigten Banditen

New York, 5. April. Der berüchtigte New Yorker Bandit Bartola...

Vereinsnachrichten

Begebenheit erfüllt eine Götterfeier, die mitfühlende Spendenfreudigkeit der Mitglieder...

Der diesjährige große Frühjahrsmarkt findet vom 6. bis 13. April 1930 ausschließlich auf dem Rossplatz statt. Die Marktcommission.

Jahrmarkt Wwe. Germer 1873. Mitteldeutscher Tattersall Grand Hippodrom Nobless.

WALHALLA 3 Kanonen: Horace Goldin, Rudof Mäizer.

Weltilches Konzert Stadtsingchor. Leitung Dir. K. Klamert.

Stadttheater Heute, Sonnabend, 30-29 Uhr. Der Kaiser von Amerika.

MODERNES THEATER FERRY ROSSO. Das führende Tanz-Kabarett!

102 Jahre RITTER da ist Ehrentitel. Friedel Rey und Partner.

Blüthner-Pianos im Preise bedeutend herabgesetzt!

Zoologischer Garten Sonntag, den 6. April nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Das Land des Lächels. Operette von Fr. Lehár.

Ossi Oswald. Noch heute und morgen ist die charmante und beliebte Künstlerin.

W. Vortheimel Zörbig. Jeden Sonntag ausdeilen von 8 Uhr ab.

B. DOLL Pianohaus. Dr. Ulrichstr. 33/34.

Tischkarten herert preiswer Otto Thiele. Kunstdruckerei.

Thalia-Theater Sonntag, 30-29 Uhr. Weekend im Paradies.

Café Freischütz. Inhaber H. Hartung. Heute großes Frühjahrsfest.

Statt besonderer Anzeige.

Mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Pottel

wurde uns heute nach kurzer Krankheit durch den unerwartlichen Tod entrisen.

Halle (S.), den 4. April 1930.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Margarete Pottel geb. Wintzer.

Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlich absehen zu wollen. Beerdigung am Montag, dem 7. April 12 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtsoteseckers.

Karl Pottel

Mitten aus unerwartlichem Schaffen entriß der Tod in den Morgenstunden des 4. April nach kurzem Krankenlager meinen verehrten Mitinhaber, Herrn Fabrikbesitzer

Halle a. S., den 4. April 1930

Herm. Wintzer

Metallgießerei und Armaturenfabrik

Die gänzlich unerwartete Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden unseres hochverehrten Senior-Chefs

Karl Pottel

hat uns alle, die mit ihm zu gemeinsamer Arbeit verbunden waren, in tiefster Seele erschüttert.

Er war uns als Mann der Tatkraft des festen Willens und der völligen Hingabe an sein Werk ein Vorbild, und als Helfer und Berater in allen Dingen hat er verstanden, den Weg zu den Herzen seiner Mitarbeiter zu finden.

Halle (Saale), den 4. April 1930.

Die Angestellten und die gesamte Belegschaft der Firma Hermann Wintzer.

Berichtigung.

In dem Nachruf D. Robert Pasche vom 4. April 1930 muß es heißen:

Er ist uns das Vorbild eines evangelischen Christen und sich aufopfernden Pfarrers gewesen, der seiner Gemeinde und dem Kirchenkreis in sich selbst verzehrender Treue gedient hat.

Der Synodalvorstand d. Kirchenkreises Halle-Land I Staemmler, Superintendent.

Hallesche Beerdigungsanstalt

"Frieden"

Inhaber: Hermann Gerliche Fleischstr. 8/11, Fernruf 295/7

Zurück Dr. med. Paschen

Große Ulrichstraße 4. Facharzt für Haut und Hautleiden, Kröpfen und Liechbehandlung.

Verreise bis Ostern Dr. Seeligmüller.

14 Tage verreise Frauenarzt Dr. Voigt

Die gute Liebe fürs Leben



Richard Doss Juwelier und Goldschmied

Leipzig Str. 1, Rathaus (Laubengang).

Schneiderin

empfehle ich in und außer dem Hause, auch aus dem Hause.

Abendlehrgänge

an der Städt. Kaufmännischen Berufs-, Handels- und Börsen Handelschule.

Sommerhalbjahr 1930 in allen kaufmännischen Fächern in betriebs- und volkswirtschaftlichen Fächern. Vergleiche Anschlagtafeln.

Ausgehnte Stundenplan und Anmeldung bis zum 12. April 1930 in der Geschäftsstelle der Städt. Handelsschule (Stadtmuseum), Sophienstr. 37, Eingang Luisenstraße.

Zur Fußbodenpflege

Globella-Bohnerwachs fest und flüssig Globella-Mop-Politur Globella-Mop und Globus-Wachs-Beize

Fritz Schulz jun. A. G. Leipzig

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsvergabe Kleiderstoffe, Herrenstoffe, Tischdecken, Schürzen, Strickkleider etc. etc. zu u. unter dem Selbstkostenpreis.

M. Ackermann, Schmeerstr. 2 Ogrndt 1885

Privat-Auto,

Simonsen, 4-5-Sitzer, in Stahl und Sandbläuen neu überholt, in bester Zeit und Gelebenszeit. Auf: 281 15.

Phonola-Flügel

mit eingebautem Phonola-Plattenspieler, von jedem Modell mit Hilfe der Fernsteuerung spielbar, fast im Stillstand eines Stunden, der wegen Platzmangels den Flügel verlaufen läßt, günstig anzubieten.

Albert Hoffmann Pianohaus Am Ribbeckplatz



CLEMENS MÜLLER

75 DRESDEN-N. 75

Vertreter in allen größeren Städten. Generalvertreter G. Hahnerhorn, Halle (S.), Leipziger Str. 64, Fernruf 21508, eig. Spezial-Reparaturwerkstatt.

Gestorben:

- Anna Gabel geb. Bahr, 84 Jahre, Magdeburg. Beerdigung 7. April 3 Uhr. Friederike Zieghebel geb. Müller, Oberhiedrichen. Beerdigung 8. April 1.30 Uhr. Bonifaz Gahler, 78 Jahre, Ebersdorf. Beerdigung 7. April 3 Uhr. Marie Zehrendt geb. Kempte, 74 Jahre, Gardelegen. Beerdigung 7. April 11.30 Uhr. Martha Motte geb. Kollhoff, Altenburg. Einsegnung 7. April 10 Uhr. Anna Baum geb. Zimmermann, Halberstadt. Beerdigung 7. April 3.30 Uhr. Minna Fuhrmeister geb. Schneider, Halberstadt. Beerdigung 7. April 2.45 Uhr. Fina Schmidt-Dunst, Weimar. Beerdigung 7. April 1.30 Uhr. Marie Wolf geb. Götze, Eintracht. Beerdigung 6. April 3.30 Uhr. Emma Wärendorf geb. Webe, Gerleben. Beerdigung 6. April 4 Uhr. Dr. Reinhold Holzhausen, Magdeburg. Beerdigung 7. April 3 Uhr. Wilhelm Linkwitz, 74 Jahre, Großhennigsdorf. Beerdigung 6. April 4 Uhr. Gerhard Büttner, Altenburg. Beerdigung 7. April 9.45 Uhr. Friedrich August Schilling, Mühlhausen. Einsegnung 7. April 3 Uhr. Gustav Andreeßen, Verbig. Beerdigung 6. April 3 Uhr. Gustav Voigt, Halberstadt. Beerdigung 6. April 2 Uhr. August Meßling, Althaldensleben. Beerdigung 7. April 3 Uhr. Karl Geert, Erfurt. Beerdigung 7. April 1.30 Uhr. Wilhelm Götsch, Mühlhausen. Beerdigung 6. April 2 Uhr. Paul Webe, Naumburg. Beerdigung 6. April 4 Uhr. Heinrich Basse, Blankenburg (Harz). Beerdigung 6. April 3 Uhr. Dr. Ing. e. h. Emil Wendröck, Zeitz (Harz). Beerdigung 7. April 3 Uhr.

Verlobungsringe

Eigene Fabrikation, besten billige Bezugsquellen, Bestm. m. elektr. Betrieb

R. Voss Juwelenfabrikant Leipzig Str. 1, Rathaus Laubengang.

Frau Lünse

Diagnostik und Gynäkologin, ist täglich für Herren u. Damen zu sprechen. Dr. Braunsstr. 36, 2. Et. Reinhardt

Flechten

Verdienen oder nach Besuchen leicht zu verdienen. Besondere Ausbildung. Näheres kostenlos. Gabel-Strick, Gabel-Strick, Gabel-Strick, Gabel-Strick.

Privat-Unterricht in Damenschneiderei

Magleburger Straße 66 Morgen, Sonntag, ab 4 Uhr im großen Spiegelsaal TANZI!

Bergschenke

Perle des Saaleales. Morgen Sonntag, ab 4 Uhr im großen Spiegelsaal TANZI!

Tanz-Stunde Weber

Mein Anfänger-Zirkel beginnt kurz nach Ostern. In allen Kursen lehre die neuesten Modetänze. Geil. Meldungen Magdeburger Straße 52, III erb.

Privatlehrgänge für Damenschneiderei

Gründliche Ausbildung in Anfertigung eig. Garderobe. Anmeldungen werden vom 1. u. 15. d. M. Monats entgegenommen.

Gegen Diebstahl

schützen am besten Generäle Wandschränke zum Einmauern, alle Größen - sehr preiswert.

F. Lindenhahn Königsstraße 8.

Privatlehrgänge für Weissnähen

Gründliche Ausbildung im - über u. prakt. Anschneiden, Tügel- und Abendkürze. Olga Eggert, Halle (S.), Goethestraße 17, I.

Vorbereitungskurse für Meisterprüfung

Schnitzzischen u. Zuschneiden für Drehtischen bildet gründlich aus. Emma Gottthardt, Halle (S.), Goethestraße 17, I.

Privat- Einzel-Unterricht

im Schneidern und Weihenaden. Frau G. Hahnerhorn, Halle (S.), Leipziger Str. 64.

Musik-Unterricht

Stimme und Klavier, theoretisch und praktisch, erzieht gewissenhaft. Frau G. Hahnerhorn, Halle (S.), Leipziger Str. 64.

Unterricht im Schneidern

an eig. Garderobe erzieht gründlich. Frau G. Hahnerhorn, Halle (S.), Leipziger Str. 64.

Schülerinnen

(Schüler) in gründlichem Schneidern (Länge) u. in der Anfertigung von Bekleidungsgegenständen. Frau G. Hahnerhorn, Halle (S.), Leipziger Str. 64.

Unterricht in Damenschneiderei

erzieht gründlich. Frau G. Hahnerhorn, Halle (S.), Leipziger Str. 64.

Diebstahl

gegen Diebstahl schützen am besten Generäle Wandschränke zum Einmauern, alle Größen - sehr preiswert.

Besuchen Sie das

„Stadtschützenhaus“

Franckestraße 1

Öffentliches Verkehrslokal mit großem Restaurant

Feinbürgerliche Küche - Bestgepflegte biestige und echte Biere - Weine eigener Kellerei

Stadtküche

Die schönsten Nußbrotchen die besten Baumkuchen

Hermann Pfautsch, Gr. Steinstraße 24

Ritter-Kaffe

täglich frisch in unabhörfreier Kanne Versand nach auswärts portofrei

Otto Noack, Georg Ritter, Steinstraße 24

Programm der M...

Sonntag, 6. April, 8.00: Landvolksgesang... 10.00: Landvolksgesang... 11.00: Landvolksgesang... 12.00: Landvolksgesang... 13.00: Landvolksgesang... 14.00: Landvolksgesang... 15.00: Landvolksgesang... 16.00: Landvolksgesang... 17.00: Landvolksgesang... 18.00: Landvolksgesang... 19.00: Landvolksgesang... 20.00: Landvolksgesang... 21.00: Landvolksgesang... 22.00: Landvolksgesang... 23.00: Landvolksgesang... 24.00: Landvolksgesang...

Deutsche Welle Königswinterh...

Sonntag, 6. April, 7.00-18.00: Königswinterh... 18.00: Königswinterh... 19.00: Königswinterh... 20.00: Königswinterh... 21.00: Königswinterh... 22.00: Königswinterh... 23.00: Königswinterh... 24.00: Königswinterh...

Diebstahl

gegen Diebstahl schützen am besten Generäle Wandschränke zum Einmauern, alle Größen - sehr preiswert.